

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: schwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F113, I-Bc-P2,H

text: Das rote Buch der Stadt Ulm

text-author: -

text-type: RG (Rechts- und Geschäftstexte; Stadtbuch)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Staatsarchiv Ludwigsburg

library-shelfmark: B 207 Bü 49

date: 1376

place: -

text-place: Schreibort: Ulm

printer: -

edition: Mollwo, Carl: Das rote Buch der Stadt Ulm. Stuttgart 1905.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - transkribiert wird nur der "Schreiber von 1376" (Bezeichnung lt. Edition); - Marginalien am Rand neben den Artikeln v.a. schwer entzifferbare römische Zählung und einzelne Wörter - sind alle von späterer Hand; - Zählung der Absätze am rechten Rand in römischen Zahlen, scheinbar von späterer Hand und mit anderer Tinte; - Initialien der Artikel sind z. T. auch in Kleinschreibung; - Hand findet sich erstmalig auf 4r / lt. Edition 1a (Blätter davor in römischer Zählung); - eingefügte Satzzeichen folgen der Edition, allerdings werden nach Bedarf weitere vom Bearbeiter eingefügt; - bei römischen Jahreszahlen - überschrieben mit Gradzahlen - umgesetzt als ; - über Vokalen, allerdings meist über u, kleine senkrechte Striche (die übrigens C.M. in seiner Edition auch umsetzt) - umgesetzt als x; - zur Edition;; - es wurden nur die Absätze (oder Abschnitte) bearbeitet, die von C.M. als "Hand von 1376" gekennzeichnet sind (sollten dem Bearbeiter hierbei Diskrepanzen auffallen, wird dies im Header vermerkt); - einige Kommas zusätzlich zur Punktierung der Edition eingefügt; - C.M. ignoriert im Allgemeinen y und setzt diese direkt als i um; - ebenso verfährt er mit doppelten Konsonanten - diese setzt er im Allgemeinen als einfache Konsonanten; - halbhohe Virgel in F113-011r,18 und F113-011r,19 - umgesetzt als ","; F113-011r,23; F113-011r,25; F113-013r,04 und 05, 06; F113-015r,16; F113-020v,09, 11; F113-021r,04; - die einzelnen Absätze haben zu Anfang eine rote Initialie, die im Normalfall über 2 Zeilen geht; - Ausnahme: F113-020v,06 (2. Abs. der Seite) hat eine Initialie, die nicht rot ist und nur die Größe eines Großbuchstabens erreicht; - im allgemeinen ist die Rückseite eines Blattes nicht beschrieben; - 19v ist von oben bis unten kreuzweise gestrichen - wahrscheinlich und scheinbar von anderer Hand, außerdem unterscheiden sich die Initialien von den vorhergegangenen Blättern in Stil und Größe; - F113-023r - der zweite Abs dieser Seite ist durch zwei diagonale Striche gestrichen - es ist unklar ob von der "Hand von 1376" oder von einer anderen Hand (verwendete Tinte scheint die zu sein mit der die Überschrift nachgetragen wurde; - ebenso wurde F113-040r,07-11 mit drei diagonal geführten Linien gestrichen; - F113-020r,21 - Teilstück der Zeile = ursprünglicher Text durch Rasur getilgt und mit späterer Hand überschrieben - umgesetzt als \*[\*] mit K-Klammer; - F113-020r,22 einzelne rot geschmückte Lombarde; - abweichende Abkürzung / drei Buchstaben über deren gesamte Länge ein senkrechter Strich (wie Nasalstrich): F113-035r,10 hln-(,) +K hln-(,): üdZ, lt. Ed. C.M. Abk für hallern, die drei Buchstaben mit einem längeren Strich über die gesamte Breite @K = ähnlich einer lat. Abk.  $\wedge$ ; - Zweiter Absatz auf Blatt 39r (ab F113-039r,06) - an mehreren Stellen dieses Absatzes wurde die ursprüngliche Schreiberhand durch Rasur entfernt und von einem anderen späteren Schreiber überschrieben 7 diese Korrekturen wurden nicht in den Text aufgenommen aber durch K-Klammern kenntlich gemacht; - Abk überdenken: F113-043r,04 burg'm-r'(',') +K burg'm-r'(',') : andere Abk - burg'mai\$t' dürfte gemeint sein @K

abbr\_ddd: BuUlm

extent: FnhdC: -; compl: Bl. 4r-55r (nur Textpassagen der "Hand von 1376")

extent-size: FnhdC: -; compl: 11.317 WF

@H

F113-004r,01 Wir div Gemainde der antwerk ze Vlme v<sup>s</sup>iehen offentlich mit difem brieff Wan sich die burg<sup>s</sup> hie ze Vlme die nit der antwerk fint erkent hant daz vnfrid vnd vnzuht ane der Gemaind gebott vnd gefetzt nyeman wol gestillen noch geschlichten mag darumb hant die burg<sup>s</sup> zů geuarn die nit der antwerk fint mit gůtem friem willen vnberwungenlich vnd hant hinder vns gemain antwerk lůt/ zů den hailigen gelert ayde gefworn mit vferbotten handen stett ze halten vnd ze haben vngeuarlich waz wir erdenken kůnnen vnd můgen dauon frůntschafft zuht vnd fride richen vnd armen Gemainlich bekommen mag/ Vnd dez ouch wir div gemainde der antw<sup>s</sup>k den burg<sup>s</sup>n hin wider ouch gelert ayd gefworn habē daz wir alle die weg vinden fůchen vnd erdenken fůllen/ die wir wissen vnd vns entftanden vngeuarlich/ da von frid vnd gnad richen vnd armen Gemainlich bekommen mag vnd damit wir v<sup>s</sup>aint lůt werden můgen vnd vnstozzig fůrbaz riche vnd arm beliben by dem ersten so haben wir gefetzt vff die ayde die die burg<sup>s</sup> vnd ouch wir gefworn hant daz alle burg<sup>s</sup> ze Vlme Rych vnd arm vmb alle bruch vint schaft vnd stōzz diefichvntz vff diz zit ergangen hant vnd be

F113-004r,02 fchehen fint gůt frůnd vnd luter frůnd fůllen fin/ vnd allen haffe vnd vint

F113-004r,03 schaft gentzlich hin fůllen legen vnd daz mit dehainen fachen nit nuren noch Efern/ Wer daz aber vber fůr daz den merren tail dez rätz ducht daz er schuld hett der fol vnd můzz zehenTufent ziegelftain an die stat geben vnd ainen Manod von der stat fin/ Welher aber der ziegelftain nicht gehan mōcht der fol in die stat nymer komen E daz er die ziegelftain gericht hat/ Erkent sich aber der mertail dez Ratz daz er vnschuldig fy So fol man finen ayd dafůr nemen Wir haben ouch gefetzt daz haimlich puntnůzz vnd alle puntnůzz ane die alle burg<sup>s</sup> Gemainlich angand hie ze Vlme die vntz vff diz zit ie gefchehen fint mit brieffen mit gelůbden oder mit ayden oder ane brieff oder ane ayde gentzlichen abfin vnd nymer me geáfert noch gedacht fulln werden vnd wer bruchig daran funden wurde daz der mertail dez Ratz sich erkanten daz er schuldig wē/ der fol vnd můzz fůnfzigTufent ziegelftain an die stat geben vnd ain Jar von der stat fin Vnd welher daz nit gehan mōcht der fol vnd můzz ain mile von der stat ewiglich fin vntz er daz geriht hat Vnd welher in ain<sup>s</sup> mile vmb die stat ergriffen wurde den fol man handeln vnd han alz ainen vberfeiten fchedlichen man Wir haben ouch me gefetzt daz ain ieglich burg<sup>s</sup> ze Vlme vff den ayd den er gefworn hat offnen vnd erind<sup>n</sup> fol den Rat ane fůrzog Wa er von yeman angemůtet wurde dehain<sup>s</sup> befund<sup>n</sup> buntnůzz oder wa yeman von dem and<sup>n</sup> er fy der burg<sup>s</sup> oder der antw<sup>s</sup>k dehainer befund<sup>r</sup> puntnůzz ge

F113-004r,04 war wurde der fol daz ouch ane fůrzog an den Rat bringen Vnd fol sich ouch dehain burg<sup>s</sup> ze Vlme gen nieman nichtz v<sup>s</sup>binden ane dez merrentail dez Ratz willen vnd haiffen Wer daz vber fůr vnd daran funden wurde alz vor ift gefeit der hat die pene vmb die fůnfzigTufent ziegelftain v<sup>s</sup>schuldet in dem vorgefchribn rechten Wir haben ouch me gefetzt Wer danach ftalti mit worten od<sup>s</sup> mit w<sup>k</sup>n haimlich oder offentlich dauon ain nůwerung vnd ain endrung befche

F113-004r,05 hen mōcht vnd dauon dem gedignen vnd der stat kubernůzz vnd arbit wahren vnd vfftan mōcht Welher daz yend<sup>t</sup> hort merkt ficht od<sup>s</sup> v<sup>s</sup>nimpt Er fy dez Ratz oder vfferhalp dez Ratz der fol daz vnu<sup>s</sup>zogenlich vff den ayd den ieglicher gefworn hat dem Rat oder den aynung<sup>s</sup> kůnden vnd fagen vnd waz denne der Rat oder der mertail darumb bekenkent vnd ze rat w<sup>s</sup>den daz fol aller menglich Rich vnd arm beholffen vnd bigestendig fin Wir haben ouch durch luter gůt gefetzt welh burg<sup>s</sup> hie ze Vlme der stat fchaden wurde mit worten oder mit werken ez wer von h<sup>s</sup>ren wegen oder von and<sup>s</sup> lůt wegen oder von wem daz wer/ vnd wir daz von waren fchulden gewar vnd erind<sup>t</sup> wurden dez lib vnd Gůt fol der Gemaind veruallen fin Vnd fol nyeman vff die ayde die Rich vnd arm gefworn hant dehain widerrede danch han es ift ouch gefetzt wa zwen burg<sup>s</sup> oder me mit ainander zerwerfent mit fchlahen oder mit fchelten/ Wenne denne ain Burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> oder zwen dez Ratz Sy vmb frid bitten den fůllen fy ze baiden fit vnu<sup>s</sup>zo

F113-004r,06 genlich nit verfagen vnd welher daz widert vnd frid v<sup>s</sup>pricht/ der fol vnd můzz ainen Manod von der stat fin alz dik daz gefchiht/ Vnd fol deñoch ir ieglicher die vnzuht die er begangen hat beffren alz gefetzt ift Wer ouch daz ain bruch oder ain ftozz oder zerwurfnůzz gefchehe zwifchen ainem burg<sup>s</sup> vnd dem and<sup>n</sup> So fol allermenglich der daz hōrt od<sup>s</sup> ficht zůkeren vnd den ftozz vnd den v<sup>f</sup> loff wenden vnd friden/ Vnd wedra tail vnreht geuarn hett der fol gebeffret w<sup>s</sup>den alz der Rat oder der mertail dez Ratz ze rat wirt vnd wer dem and<sup>n</sup> ane dez Ratz haizzen hulffe oder zůleity/ der fol ouch gebeffret w<sup>s</sup>den alz der Rat oder der mer

F113-004r,07 tail dez ratez denne ze rat wirt Wir haben ouch vffer den antwerken vnd vffer der Gemainde zů vns genomen die erberoften vnd die beften die wir vinden kunden die daz allez mit vns gelert ayd gefworn hant ze halten mE ift ouch gefetzt ob ain ftozz bruch oder miffhellung zwifchen ainē burg<sup>s</sup> oder dem and<sup>n</sup> gefchēch oder zwifchen frůnden oder gefchlehten oder antwerken lůten oder ainem antw<sup>s</sup>k/ wenne fy denne daz gericht oder dez gerichtz botten oder zwen die dez Ratz fint vmb frid bittent So fol yetwedra tail frid geben acht tag/ vnd wedra tail daz nit tāt vnd frid v<sup>s</sup>feity/ der fol ain viertal jars von der stat fin/ vnd fol denne der Rat in den acht tagen darůber fitzen vnd welh pene oder bůzze sich denne der Rat darvber bedenkt oder welh richtung/ dez fullen fy ze baiden fit geuol

F113-004r,08 gig vnd gehorfam fin ane widerede/ Vnd welher tail daz v<sup>s</sup>fprech vnd nit geuolig wer der fol vnd můffe ain jar von der stat fin/ Vnd fol dennoch div Gemaind vnd allermenglich dem and<sup>n</sup> tail zů legen vnd be

F113-004r,09 holffen fin vnd den friden vnd fchirmen es fol ouch vnd mag ob ain stōffe gefcheche ain frůnd zů dem andern louffen vnd fol der fchidlich fin vnd vngevarlich w<sup>s</sup>ben welher aber ze freulich gefůr der fol gebeffret w<sup>s</sup>den alz der mer

F113-004r,10 tail dez Ratz denne ze Rat wirt Wir haben ouch gefetzt Wa ain vfman yeman der hie ift gefezzen Ez fi frowe oder man phaff oder laye an lib oder an Gůt widertrechtz mit worten oder mit w<sup>k</sup>en anraichen oder an griffen

wölt/ daz fol daz gericht vnd die Rât vnd wer daz ficht oder hört vnd alliv div gemaind wenden vnd dem burg<sup>s</sup> beholffen fin vnd zûleggen nach erkantnûzz dez mertail dez Ratz/ daz kain gewalt noch kain vnrecht an Jm gefcheche/ Vnd fol sich dauon nieman der burg<sup>s</sup> hie ift nit fund<sup>n</sup> noch schaiden/ Vnd wer daz vber für der fol mainayd fin vnd fol dennoch darumb gebeffret w<sup>den</sup> vber die ayde nach dem merentail dez Ratz erkantnûzz mE ift ouch gefetzt wa ain gaft mit rede oder mit w<sup>ken</sup> ainen burg<sup>s</sup> in der stat miffehandlot vnd daz an den burg<sup>s</sup> bringet/ Ift denne daz der gaft von dem burg<sup>s</sup> vnd von finen helffern miffehandlet vnd ge

F113-004r,11 zûchtgot wurde/ die freuelnt damit nichtz gen nyeman ob daz der burg<sup>s</sup> mit Erb<sup>n</sup> Lûten môcht war gemachen vnd fol man ainem vffman in die stat gebieten in dem rechten alz ainem burg<sup>s</sup> vf der stat es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt vff die ayd die arm vnd Riche vnd aller

F113-004r,12 menglich gefworn hat wa ain vffman ainen burg<sup>s</sup> hie in der stat an Lûff vnd den fchaden wölt da fol allermenglich zû loffen wer daz hört fiht oder v<sup>n</sup>impt vnd dem burg<sup>s</sup> fin beholffen damit nyeman kain freuel ver

F113-004r,13 fchulden fol noch mag Welh burg<sup>s</sup> daz nit/ dât/ den fol vnd mag darnach vnd div fach denne ift der Rat oder der mertail dez Ratz beffren vnd büzzen alz fy ze Rat w<sup>den</sup> Wir die burg<sup>s</sup> vom Rat die ietzo dez Ratz fint oder nach v<sup>n</sup>s koment haben ouch zû den hailigen gelert ayde vnfer ieglicher gefworn daz wir aller fach die die stat angand gemainlich vnd redlich handeln füllen Vnd haben ouch in dieselben ayd genomen wer ob yeman zû vnfer ainem oder me gieng vnd etwaz wurb oder trib daz nit gemain wer/ daz fol ieg

F113-004r,14 licher vff den ayde den aynung<sup>n</sup> kunden vnd fagen/ vnd waz der Rat oder der mertail dez Ratz darumb ze Rat wirt daz fol fûrgank han ane alle widerede Vnd welher vnder vns daz vberfür vnd daz der Rat oder der mertail sich erkanten daz er vber varen hett/ der fol gebeffret w<sup>den</sup> alz der mertail dez Ratz denne ze Rat wirt vnd fol dennoch dez Ratz v<sup>s</sup>ftozzen fin vnd nym<sup>s</sup>me daran komen/ Wir haben ouch zû v<sup>n</sup>s genomen vf den burg<sup>n</sup> die nit dez Ratz fint die wir wiften vnd erkanten die gût dazû fint die dezfelben mit v<sup>n</sup>s ouch gefworn hant ze halten man hat ouch gefetzt/ Welh burg<sup>s</sup> der ift er fi dez Ratz oder nit finen frund finen Lantman oder finen gaft oder h<sup>ren</sup> od<sup>s</sup> arm man ze vaft vnd ze freuellich v<sup>s</sup>pricht/ daz den Rat dunkt daz er ez vnbillich vnd vnzitlich tûe der fol vnd müzz ainen Manod von der stat fin vnd ain phund haller geben Wir der burg<sup>s</sup>maifter vnd der Rat hie zu Vlme fint ze Rat worden vnd hant gefetzt durch fund<sup>n</sup> nutz vnd fromen der stat vnd ouch armer vnd Richer hie ze vlme daz dehain vnfer burg<sup>s</sup> noch antw<sup>s</sup>kman der dez Ratz hie ze Vlme ift die wile er daran gat vnd gan fol dehaines h<sup>ren</sup> noch Edelmans Rat nit wesen noch an ir Rat nit gan fol vnd füllen ouch dieselben wile dehainen h<sup>ren</sup> noch Edelman wie die genant fint noch ir knecht ze geften nit enphah<sup>n</sup> noch haimen noch die gen v<sup>n</sup>s noch vnfer stat noch gen dehainem vnferm burg<sup>s</sup> ze vaft noch ze vil nit v<sup>s</sup>prechen noch den zû legen/ Vnd daz füllen vnd wellen wir ftet halten vff die ayd die wir vnd ouch arm vnd Rich hie ze Vlme gefworn haben/ Ez w<sup>en</sup> denne geft die vfferhab dez landes her kemen die mag ainer wel ze geften haben/ dattû in die Georye anno dm<sup>⑩</sup> Mccclxxij man fol ouch wiffen daz gefetzt ift Swa ain burg<sup>s</sup> gen ainem vffman ane vmb gût/ von and<sup>s</sup> ftôzz wegen haffe oder vintfchaft hat, Vnd fo denne der vffman in die stat kumpt, vnd der burg<sup>s</sup> daz v<sup>n</sup>impt fo fol der burg<sup>s</sup> gan zû dem Burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> oder zû etlichen dez Ratz vnd fol den fagen vnd künden er hab haffe gen dem vffman welher der denne ift/ Vnd fol fi bitten gan zû dem vffman vnd dem fagen ich hab haffe zû im od<sup>s</sup> Er zû mir/ vnd in bitten daz er nicht me herin kum, E daz er sich mit mir v<sup>s</sup>richt vnd v<sup>s</sup>fûne oder mich ficher fag Swenn daz dem vffman alfo gefeit vnd v<sup>s</sup>kündet wirt, Wil ez denne der vffman nit myden Er welle dennoch herin Riten oder gan/ ane gelait vnd ane fride/ Waz denne der burg<sup>s</sup> dem vffman tût vnd fin helffer daran freuel er nicht, Vnd welh burg<sup>s</sup> dem vffman zûlegen wölt darinne wider finen neben burg<sup>s</sup>, der fol vnd müffe ain halp jar von der stat fin Wir haben ouch gefetzt daz der Burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> od<sup>s</sup> welher denne burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> ift an finer stat oder der Rat oder der mertail dez Ratz ainem ieglich<sup>n</sup> vffman von gûlt wegen wol frid vnd gelait in die stat geben mügen aineft oder zwirent ane dez cleg<sup>s</sup> willen vnd wiffent/ Wil er aber fûrbaz me in die stat wandlen vnd sich mit dem cleg<sup>s</sup> nit richten So fol im der burg<sup>s</sup>

F113-004r,15 maift<sup>s</sup> noch der Rat noch nyeman andre fûrbaz kain gelait me geb<sup>n</sup> de<sup>n</sup> mit dez cleg<sup>s</sup> willen vnd wiffent Ift ouch der vffman in den dingen daz er gelaitez beg<sup>t</sup> vntz daz er fin fach durchet vnd v<sup>s</sup>getreit/ vnd sich denne danach den gelt<sup>n</sup> mainet entfagen vnd sich von der gegend ze ziehen/ oder sich funft mainet ze fetzen an die ftât da in nyeman genöten mag/ dem fol nyeman weder aineft noch kaineft ane dez cleg<sup>s</sup> willen frid noch gelait geben Es ift ouch gefetzt fwelch burg<sup>s</sup> zû ainem vffman Ez fy herre phaff burg<sup>s</sup> oder knecht von gûlt wegen ansprach hab vnd in der Burg<sup>s</sup> darumb begert ze nöten oder ze phenden So fol man vor denselben vffman ze Red darvmb fetzen mit der burg<sup>s</sup> botten oder brieff oder ob er die wil herin kem So fol man in felb ze red darvmb fetzen vnd jm mit brieffen künden oder felb vnder ougen fagen daz er sich mit den cleg<sup>n</sup> Richt mit minne oder mit dem Rechten oder man hab den cleg<sup>n</sup> erlobt daz er in nöten vnd phenden fülle wenne er fûrbaz in die stat kem od<sup>s</sup> wa er in yend<sup>t</sup> and<sup>s</sup>fwa genöten oder gephenden môcht vff Recht vnd füllen wir alle Gemainlich demselben dazû Raten vnd helffen nach dez mertails dez Rates erkantnûzze Wir haben ouch me gefetzt wer die fint den fr den Rat vnd an den rat mit dez gerichtsbotten vnd der aynung gebotten wirt frowen oder mannen fpat oder frû vnd die nach der kûndung an den rat nit kemen die wile der Rat wert, fy irr denne ehaft not, die füllen vnd müffen ainen manod von der stat fin/ vnd wer div fach fo heftig, wie fy denne der Rat oder der mer

F113-004r,16 tail zû dem manod beffert, dez füllen fy ouch gehorfam fin/ fy mügen vnd wellen sich denne mit dem ayde entlachen daz ez in nit gekündet fy So fint fie dez mauls nichtz gebunden ze Tûnd man mûg fy denne vber komen mit zwain Erb<sup>n</sup> manne oder me es hant die burg<sup>s</sup> ouch gefetzt wem die aynvnger für sich gebietet vnd der nit

kumpt der fol vnd müz acht tag von der stat fin Er welle sich denne mit dem ayde davon nemen daz ez im nicht gekündet oder hie haim nit gewesen fy vnd wer ouch dem aynvnger nit gehörfam fin wölt der fol vnd müz ouch acht tag von der stat Wir haben ouch gefetzt welhidie fint die dem Rat vbel Redent vnd den Rat zchent daz fy vnrecht Tügen oder mainaid fien oder welhi die weren die dem Rat nit gehörfam fin wölten der fach die fy durch tñve vnd durch güt ze Rat wurden welher da wider tatte mit worten oder mit wken vnd wa man der stukke ieglichs war möcht machen mit zwain Erbñ mannen oder mit me So fol ain ieglicher der daz uerschult vnd daran funden wirt der müzz ain viertail Jars von der stat fin vnd ob div fache vnd div Rede fo starch vnd fo hefftig ist fo fol in vnd mag in der Rat zü dem viertail jars beffern vnd büffen alz der mertail dez Ratez ze Rat wirt dez er denne ouch ane alle gewde gehörfam fin fol Ez wer denne daz der Rat fin Recht dafür nemen wölt dazü haben wir ouch me gefetzt wer dem merentail dez Ratz nit ge

F113-004r,17 horfam wer der ding div den Rat zitlich düchte oder darvmb sich der Rat erkent welhiv pin oder püzz der Rat denne dem vngehörfame darüb schöphet daz fol derfelbe vnußzogenlich nach dez Rates haiffen vollenden vnd Tün welher aber dawider wer So fol der Rat vnd aliv gemaind vff die ayd die wir gefworn haben den vngehörfamen dazü nōtten zwingen vntz er dem Rat gehörfam wirt es ist ouch me gefetzt wenne ainem beffrung gefchepfet wirt vnd welher denne sprech jm wer vnrecht beschechen vnd man hab in zefwer gebeffert der fol darvmb gebeffert wden alz sich der mertail dez Ratz darvmb erkenet Wir der burgsmaifts die Richter der Rat vnd alle burgs gemainlich/ Rich vnd arm der stat ze vlme/ vsiehen offenlich vnd ainmütteclich/ vnd Tuen kunt allen den die ietzo lebent/ vnd die hernach künftig werdent die den brief an sehent lesent oder hörent lesen Wan wir lange zit vntz her in Etlichen fachen/ wie ain man fins gütz gewaltig fol fin oder wie er daz finen fründen oder durch finer felle willen ze ertailen vordnen oder ver

F113-004r,18 schaffen möcht/ nit ainhellig fien gewesen/ wie daz kraft vnd macht fölt vnd möcht han/ Darvmb fien wir ietzo alle gemainlich/ Rich vnd arm mit gutem willen/ vnd mit wolbedachtem sinne mit ainander/ vberain komen wer der ist/ der hie ze Vlme burgs oder hernach burger wurde Ez fy phaff oder layer wib oder man alt oder jüg/ die ze iren tagen komen fint/ vnd die nit Rechter lib erben hant/ vnd die güt hant/ ligentz oder varentz güt, aigen oder lehen oder wie daz gehaiffen oder genant ist/ daz die dazfelb ir güt bi gefundem lib wol schaffen ordnen fügen vnd geben mügent iren fründen oder andñ Lüten oder durch got oder durch ir fellehails willen/ vnd die daz ze dem minften/ mit zwain Richts oder mit me besetz

F113-004r,19 ent vschribent oder vschriben haifent/ daz daz allez kraft vnd macht fol vnd mag han/ vnd daz dehain vnser Richts nit fin noch dawider nit ertailen fol/ wan wie daz gemecht oder div ordnüg besetz vnd wolffürt fy daz daz also belib/ vnd wolffürt werd/ ane allermenglichs widerrede Wer ouch daz ieman der hie ze Vlme burgs wer oder der hernach burger wurde wib oder man alt oder jung der zü finen tagen komen wer vnd der nit Rechter lib erben het vnd der in siechtagen oder in krankhait viel oder an fin totbett kem vnd der fin güt. durch got oder durch finer fel willn oder finen fründen oder wem er daz Gündi ordnen schaffen oder fügen wölt der fol vnd mag ze dem minften zwen Richts oder ob ir me wer zü im befenden vnd daz gemacht vnd die ordnung vor in Tün vnd mit in besetzen vnd dunkt denne dieselben zwen Richter oder ob ir me wer vff die ayd die fy dem gericht gefworn hant daz der a oder die afelbe a perfon in der beschaidenhait vnd by iren sinnen alz wol vnd alz sinneclich fien fo fol divfelb ordnung vnd gemecht ouch kraft vnd macht han vnd doch also waz ain ieglich perfone by gefundem libe also ordnet oder vschaft daz die denne an dem siechbett dehaines weges mindñ noch wken fol noch mag wan in der wife alz da denne vschriben vnd besetzt wirt Wa ouch daz wer daz ain man oder ain wibe die kind heten oder nit oder der ain witwer oder ain witwe weren oder nit vnd die an ir siechbet kemen daz die ir varent güt an dem Siechbett oder ob fy wend bi gefundem libe wol ze ertailen vordnen oder vschaffen mügent durch got oder durch ir felhails willen oder wem fy wellent vnd doch also daz fy daz ze dem minften vor zwain Richtñ oder vor me tün vnd daz besetzen füllen vnd dunkt denne dieselben zwen Richter oder ob ir me wer vff ir ayde die fy zü dem gericht gefworn hant daz derfelb man oder wib in der beschaidenhait vnd alz wol by sinne vnd wizen fien So fol divfelb ordnüg vnd daz gemecht ouch Craft vnd macht han Vnd welh knab oder tochter ir güt also vschaffen wölten die füllen ze dem minften alz alt fin vnd nit jünger daz ist ain knab achtzehen jar vnd aines Manodes alt vnd ain Tochter fechzehen jar vnd ains manodes alt vnd welhi daz alter also hant der gemecht fol vnd mag ouch kraft han vnd ouch macht vnd fint ouch wol zeiren tagen komen der Burgsmaifts vnd die Ret grozz vnd clain fint gemainlich ze Rat worden vnd hab ouch gefetzt durch Redlichs nützes willen vnd ouch darvmb daz dez minder vnwillz hie fy oder vff stand also daz dehain burgs hie ze vlme weder man noch frow noch nieman der burgs hie ist Nü fürbaz me von hvt difem tag dehain fin güt wie daz genant ist weder vschriben vmachen noch dehainerlay bewifung Ordnüg noch gemecht nit Tün fol weder finem wip noch finen kinden noch nieman andre Ez fy mit brieffen oder ane brief wan daz er mit namen dar

F113-004r,20 an schriben vnd vfgedingen fol daz man die gelter voran fülle bezallen wer daz aber darvber tāt der fol vnd müz fünff jar von der statt fin vnd fünfzig phund haller geben vnd fol dennoch dazfelb gemecht vnd vschri

F113-004r,21 ben kain kraft noch macht nit han in dehain wife vnd welh vnser burgs er wer Richts oder nit/ darvber dehain andern brief besigelty der fol vnd müz ain jar von der stat fin vnd [...]hen phund haller geben vnd daz wellen wir stet haben vnd nit ab län vff die ayd die wir gefworn haben es ist ouch gefetzt wa ain man oder ain frow die Burgs hie fintt vnd kind hant fün oder töchtran die zü iren tagen nit komen fint wer zü den stoffet E daz fy iren tagen koment ane vatter vnd ane müter Rat vnd wissen oder ob fy vatter noch müter nit anhand vnd zü in stoffet ane ir nechsten fründ Rat Wer daz Tüt oder daz schaffot getan der fol vnd müzz fünff jar von der stat fin vnd dennoch waz daz kind güt



hat Ez fy aygen oder Lechen ligendes oder varendes güt daz fol Endriv gefwiltergit an fallen hat Ez aber nit gefwiltergit So fol Ez ander fin fründe an gevallen ane widerRede der burgsmaifts vnd der Rat vnd alle burgs Gemeinlich hie ze Vlme fien ze Rat worden vnd hant gefetzt waz ain Jeglicher zunftmaifts hie ze vlme vnd fin vndtan Gemeinlich oder befunder ainander vsprouch

F113-004r,22 en vshaiffen oder vströft heten oder wider ainander gefetzt heten von ains zunftmaifters wegen ze kieffent vnd ze wellent oder daz fy dez yemen vnder in ficher heten gefeit daz daz allez gentzlichen ab fol fin vnd daz ain ieglicher hie ze vlme fin fol bi finem zunftmaifts by dem er billich fin fol alz daz mit gewonhait her komen ift vnd daz dehain zunftmaifts noch dehain ir vndtan dehainer flacht Teding gefetzt troftung noch geding fürbaz machen noch han füllen ainer zunftmaifter ze nement vnd ze wellent wan daz ain jeglicher vff den ayd vf fetzen vnd niemen fol vngewarlich vffer ain jeglicher zunft der in allerbest dazu dunknt nieman zeliub noch ze laid noch vmb dehainerlay fach wer daz vber für oder welher also gewarlich mit Gedingde hindan gefundret vber hebt vnd vfgefetzt wurd der fol vnd müz ain jar von der stat fin vnd zehen phund haller geben Wer ouch daz ieman in ainer zunft nit fügti ze fin vnd vnder ain ander zunft wölt der fol vor offem Rat ze den hailigen swern daz er Ez darvmb tûe daz er fürcht daz man in ze zunftmaifter nemend werd vnd wenne er daz gefweret So mag er denne wol in ain ander zunft komen Welh burgs ouch von der stat varn wölt vnd dem hie mit fügti zebeliben der fol für den Rat gan vnd fol sprechen ir hren mir fügt nit lenger hie ze fin darvmb bedrachten waz div stat schuldig fy daran wil ich waz mich an gebürt minen tail vngewarlichen gne Richten Vnd wer daz tût Ez fyfrowe oder man vnd den burgsn git oder vsburget waz an in gebürt Vnd ob finiv zil vf fint der vert wol fin straff ane irrung der burgs wa er wil Ouch hant die burgs gefetzt darüb welher vnfer burgs burgrecht vff geb oder sich fus von der stat zwg vnd sich dRat erkanti daz ez in widswtikait geschñ w der fol dehain fin güt wie daz genant ift daz in dem zehenden ift gelegen geit dehainem vfman deweder vsetzen vkumbn noch vkouffen noch den nit fügen noch gebñ Vnd alz vil ouch dez gütz aigen we daz fol er von dehainem hren noch Clofts noch von nieman er fi Gaiftlich oder weltlich ze lehen nit machen noch von dem ent=

F113-004r,23 pfähen noch daz nit schaffen getän in dehain wif Vnd fol dazfelb allez fin ligendgütdanach in jars frist dem nechst vnfn ingeffen burgsn ze kouffent [...] wer daz ab darüber tet oder daz also nit vkoufte fo fol dazfelb allez fin Güt der statt gemeinlich gentzlich vualen fin Vnd sölln dennocht der oder dieselben die daz also getän vnd vberfaren hetn in dis statt nymm me komen Es hant ouch die burgs gefetzt wer ainen manod hus heblich hie fitzet der fol vnd müz stüren vnd dienen alz ain ander burgs hie vnd danach alz sich der Rat denne Erkent Der Burgsmaifts der Rat vnd mit den der alt Rat sint alle Gemeinlich mitainander vberain komen vnd hant gefetzt welch burgs hie ze vlme er fi Rich oder arme gewaltig oder vngewaltig burgRecht vff gebe oder vff santi mit finem botten oder brieffen oder felb vnder ougen vnd Sich der Rat oder der merrer tail dez Ratz hie ze vlme erkanti daz er daz darvmb têt oder getan hett daz er dem Rat vnghehorfam wölt fin oder durch krieg oder durch widerwertikait willen in welh wif daz wer der oder dieselben ir wer ainer oder me fullent danach in fünf jaren den nechsten gen vlme in die stat nym komen noch in den selben fünf jaren wider ze burgs durch kain not noch durch dehain fach nit genomen noch enphangen fol werden vff die ayd die wir alle arm vnd Rich ainander gefworn haben vnd welh vnfer burgs er wer arm oder Rich gewaltig oder vngewaltig der da nach wûrbi oder stalti mit Worten oder wken daz derselben dehainer in denselben fünf jaren wider ze burgs enphangen sölt werden oder wider in die stat sölt komen der fol vnd müzz ain halb jar von der stat fin vnd zehen phund haller geben Wir haben ouch gefetzt welch burgs hie ze vlme frowe oder man burgrecht vff geben wil der fol für den rat gan vnd fol sprechen ir hren mir fügt hie nit ze fin vnd bitt iuch daz ir burgrecht von mir vf nemen So fullen noch mügen wir von dehainem burgrecht vf nemen noch ledig lassen E daz derselb burgs ez fi frow od man den burgsn gericht vnd geben hat dry stür alz vil er der Jungsten mit baren halln od mit güten phanden Vnd welher daz also tût der vert deñ wol fin fraffe wahin er wil ob finiv Jar vf fint Vnd wenn sich der fürbaz ainen manod in der stat enthalt der fol ouch deñ stüren vnd dienen alz and burgs vnd fien ouch demselbn nichtz gebunden ze vsprechen deweds an ir lib noch an ir Güt deñ nach gastezrecht ez fi deñ daz daz er fin marktrecht wid enpfah man fol ouch wissen swelch burgs oder burgsin fin güt git oder vkouffet daz in der stür ift gelegen vnd in dem zehenden kloftn München phaffen oder nunnen der fol vnd müzz von iedem phund alz daz güt ift geben fünff schilling haller geben vnd fol der kouff oder daz geben kain kraft han vnd wer daz güt nüffet der fol Ez ouch vdiene vsturen Ouch haben wir gefetzt wer der ift ez fi man od frow jung od alt der hie ze Vlm erzogen vnd der stat kind ift/ Vnd der hie ze Vlm ift od fin wil/ der fol stüren vnd dienen vnd alle ander fach halten liden vnd tûn alz ander vnfer mitburgs nichtz vngenomen, Welher daz nicht od nit tûn wölt der fol vffer d stat vnd vz dem zehenden fin vnd darin nym kommen noch gelassen wden, Er hab ez deñ vor gelopt vnd vshaiffen ze tûnd vnd ze haltend actü fia fe<sup>10</sup>da an<sup>10</sup> bartholomej anno lxxvij a<sup>10</sup>.1377. es wart ouch gefetzt von dem Rat Wer der ift der dehain fin güt wie daz güt gehaizen ift ainem ze kouffent git oder vsetzt ez fi vor Richtn oder sunft vnd denne danch zû vert vnd dazfelb güt ainem andn git oder verfetzt für ledig vnd für loz/ Vnd ainen also effet, wer der ift der daz tût der fol vnd müzz ain Jar von der stat fin vnd zehen phund haller gebñ hat er aber der haller nicht So fol er alz lang von der stat fin vntz er die haller bezalt hat Wir haben ouch gefetzt daz kain Rechn noch nieman andre der stet güt nienan geben fol ane dez Ratz willen denne daz der stat ding ift vnd die burgs Gemeinlich an trift ane alle gewde Es ift ouch me gefetzt wer nach der Gemaind güt stelt mit Worten oder mit wken wider dez Ratz vnd der Gemaind willen daz ain phund vsgelten mag der fol vnd müz zehen phund haller geben vnd ain halb jar von der stat fin ift aber div fach alz grozz waz in denne der Rat dazu haiffet Tûn daz fol er Tûn ane widerrede es ift ouch dazu gefetzt wer der ift frowe oder man der burgs güt

nimpt daz ains schillings wert ist der fol vnd müzz von iedem schilling ain phunt geben me ist gefetzt wer der ist frowe oder man die ir güt durch ir felle willen geben oder gebent daz füllent fy in jars frift oder ir erben an die Rechner bringen vnd den fagen wa fy daz güt hin geben haben also daz ez in der stür belib alz ander güt Wer daz nit tüt der fol vnd müz alz vil daz güt wert ist von iedem phund fünf schilling geben es ist ouch gefetzt welher burg<sup>s</sup> zů ainem vfman er fy h<sup>s</sup>re phaff burg<sup>s</sup> oder knecht von güt wegen ansprach haben oder in der burg<sup>s</sup> darvmb beg<sup>s</sup>t ze nōten oder ze phenden So fol man vor denselben vfman ze Red darvmb setzen mit der burg<sup>s</sup> botten oder brieff oder ob er die wile herin kem so fol man in selb ze Red darvmb setzen vnd im mit brieffen künden oder selb vnder Ougen fagen daz er sich mit dem clager Richt mit minne oder mit dem Rechten oder man hab dem clag<sup>s</sup> erlobet daz er in nōtten vnd phenden fülle wenne er furbaz in die stat kumpt Wir die burg<sup>s</sup> habē ouch gefetzt wan vns von kungen von kaife<sup>n</sup> fōlich genad geben vnd erschaint ist daz wir gewalt vnd Recht haben vff dem lande ze nōtten vnd zephenden vmb Redlich güt vnd vmb an der Redlich sache vff Recht darvmb haben wir gefetzt welch burg<sup>s</sup> ze vlme jeman phendet mit vrlōb des burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> oder dez Ratz vnd der daz mit denselben Ez fy der Rat oder der burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> für bringen mag der freuelt damit nit vnd ob der oder fin helffer darvmb ange

F113-004r,24 raicht wurden die füllent mit kain<sup>s</sup> vrtail damit nieman nichtz veruallen noch schuldig werden es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt daz nieman dehains biderben mans kind nichtz lihen noch Geben fol von Boffens vnd spiles wegen wed<sup>s</sup> vff burgen noch vff phand noch vff erben noch jm selber nit fol ab gewinnen welher aber daz tēt der hat daz gentzlich v<sup>s</sup>lorn vnd fol den=

F113-004r,25 nocht gebeffert werden alz der merrer tail dez Ratz ze Rat wirt es fol ouch nieman den and<sup>n</sup> vf Schlōffen denne derfelber vnbe

F113-005r,01 twngelich vf schlūffet es fol ouch nieman den andern vahan von fpils noch kugluns wegen ane daz gericht Wer daz daruber tāt fol vnd müsse darūb gebeff<sup>s</sup>ret w<sup>s</sup>den nach dez mertails dez Ratz erkantnūffe Wer ouch ainen todschlag furbaz tūt der fol vnd müzz fünff jar. von der stat vnd vfferhalb dez zehenden hie ze vlme fin vnd da

F113-005r,02 zů fünffzig phund haller geben in die stat alz vnfer aynung stat welher aber der wer der in den fünff jaren oder E Er div fünffzig phund gebe in die statt oder in den zehende hie ze vlme kēme alz dike er daz tēt oder alz menigen tag er darinne wer alz dik fol der oder die selben die daz getan hēten von iedem tag nach den fünff jaren ain viertail jars von der stat vnd vfferhalb dez zehenden fin alz vnfer aynūg stat Wer ouch der wer der ainen in der stat oder in dem zehenden hie ze vlme hufet oder haimet der ainen todslag getan hett/ alz menigen tag er denselben huffet oder hāymet alsofol er oder dieselben die daz getan hēten oder tēten alz dik fy daz tūnt so füllent sie von iedem tag ainen Manod von der stat hie ze vlme vnd vfferhalb dez zehend fin vnd dazū der stat hie ze vlme ain phund haller geben bi dem Erften so hant fy gefetzt wer der ist der ainen todslag Tūt oder ainen wundet oder fünft so grōslicht frevelt davon er flūchtig wirt in welhes hufe der flūchet oder entwiht wenne daz gericht denne hinnach kumpt vnd in darvmb wachen oder straffen wil in welhes hus er denne also komet er fy arm oder Rich So daz gericht dar kumpt vnd an klaphot So fol man im tūr vnd Tor vff tūn Vnd welher daz nit tūt der fol fünffzig phund haller verschuldet han zegeben wer aber daz er ez alz gewarlich v<sup>s</sup>zwg daz er nit vff tūn wōlt waz denne in der mertail dez Ratz zů den fünffzig phunden hiezz tūn daz fol er ane widerrede gehorsam fin ze Tünd/ tette aber Ez ainer der der fünffzig pund haller nit Enhetti den fol daz gericht heimen vnd waz man dez finen ergriffen mag/ vnd waz an den fünffzig phunden ab gieng So fol er vnd fin wip vf der statt fin vntz fy der fünffzig phund haller gentzlich gew<sup>s</sup>t hant es hat der Rat gefetzt wenne Ez daZū kumpt daz ainer ainen gaft oder Riffian hie Erlūg vnd der der den todslag tēt zwgnūzz laiten wolt also daz er fürbringen wolt daz derfelb den er Entlibt hett ain Riffian oder ain gaft wer vnd Ez an in het bracht der fol die zwgnūzz an den Rat bringen in den nechsten acht tagen nachdem vnd der tod ist den er erschlagen hat vnd dunkt denne den Rat oder den merrer tail daz div zwgnūzz alz Redlich fy daz fol er genieffen alz vnfer gefetzt lang geschriben ist/ brecht er aber die zwgnūffe in den acht tagen an den Rat nit So fol noch mag er furbaz nichtz erzigen vngewarlich es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz man dehains vfman noch vffrowan ze burg<sup>s</sup> nit enphachen fol durch dehain fach denne der sich in die stat mit wesen setzen wil vnd der stüren vnd alle ander dienst tūn wil alz ain ander gefezner burg<sup>s</sup> vnd fol der v<sup>s</sup>bürgen nach der stet Recht fünff jar hie fin alz die Rechner zitlich dunkt ist aber der burg<sup>s</sup> so fürnamme So fol er v<sup>s</sup>burgen alz den Rat zitlich dunkt mit der beschaidenhait wa er sich von der stat zivg āne Eheft not E sich die fünff jar ergangen hēten/ oder nit tātten noch tūn wōlt alz ain ander nebenburg<sup>s</sup> So fol vnd müzz er ouch der stat geben daz er v<sup>s</sup>bürgt hat es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt welch gaft an ainen burg<sup>s</sup> hie ze vlme ichtz ze sprechent hat darvmb Er glaublich brieff oder burgen hat die der borgchaft anelouenber fint oder daz mit Richtern besetzt wer So fol der burger dem gaft von fōlichen sachen die also dazū kemen Rechtes gestatten vnd ist jm der gaft von fōlichen sachen dehains Rechten hie ze vlme gebunden vnd fol jm ouch nit ertailt w<sup>s</sup>den Me ist ouch gefetzt swelch burg<sup>s</sup> der fy arm oder rich dehain Raife dien

F113-005r,03 ot dehainem vfman Er fy h<sup>s</sup>re oder knecht oder arem man ane burg<sup>s</sup>mai

F113-005r,04 fters oder der an finer stat ist oder dez Rates oder der merra tail dez Rates gunft vnd willen der fol vnd müzz von der stat fin ain viertail jars es ist ouch gefetzt welch burg<sup>s</sup> der fy arm oder Rich hie ze vlme ieman vfwendig der stat phendet ane dez burg<sup>s</sup>maifters oder der denne burg<sup>s</sup>

F113-005r,05 maifter an finer stat ist oder ane dez Rates oder dez meren tail dez Rates gunft vnd willen der fol vnd müzz vierzehen tag von der stat fin es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt daz ain jeglicher der pin v<sup>s</sup>schuldet hat dieselben schuld beffern vnd büffen fol alz darvmb gefetzt ist vnd niemen dem and<sup>n</sup> dehain fundre beffrung fol tūn es hant ouch die burg<sup>s</sup>

geſetzt wer ainen in ſinem hus ſchlecht der ſol vnd müzz ain viertail jars von der ſtat ſin oder in dem hus daz er v̄zinſſet dazſelb vnd waz dem von dem huswirt geſchicht der verſelt daran nicht in dehainen weg Wir haben ouch geſetzt wer den andern freulich haimſücht vnd daz er mit dem Rechten nit vnſchuldig mag w̄den der ſol vnd müzz ain viertail jars von der ſtat ſin Wir haben ouch geſetzt daz kain burgs ze Vlme Rich oder arm noch nieman andre von iren wegen vff die ayd die Rich vnd arm gefworn hant zû dem ananſampt ze vlme durch kain ſach noch durch niemanf fürdrung noch haiffen nit komen ſol noch ſich vnder winden der jetzo burgs ze vlme iſt oder hernach burgs wirt oder welcher burgs burgRecht vffgebe der ſol dennoch dazû nit komen noch ſich vnder winden wer daz v̄ber für der iſt brüchig an ſinem ayde vnd ſol vnd müzz fünff jar von der ſtat ſin vnd füllen wir alle Gemeinlich Rich vnd arm vff die ayd die wir gefworn hant ainander beholffen ſin daz nemen abtribe vnd ouch nit abt̄ben w̄de dazû hat ouch der Rat geſetzt wenne man v̄ziehen wil daz denne ain burgsmaifter welcher der iſt ſpilen vnd dienen ſol alz ain ander burgs vnd ergewin oder verlier wez denne der Rat oder der merertail dez Ratz ze Rat wirt daz er belib oder var daz ſol denne fürgank han dazû haben wir ouch geſetzt daz wir dehainen vn̄n burgsmaifts für nement ſenden wellen durch niemens bett wan da er dezſelben tages wider her

F113-005r,06 hain komen mag ane allain von vn̄er ſelbs ſache wegen mügen wir in wol ſenden der burgsmaifter vnd der Rat vnd alle burgs Gemeinlich Rich vnd arm ſint ze Rat worden vnd v̄berain komen wenne ez dazû kumpt nun oder hernach daz man mit der ſtett baner ze velde zivcht daz ain jeglich antwerkman by ſinem zunftmaifter ſol beliben vnd beſtan vnd füllen ouch die zunftmaifter mit iren vndertan vnd ouch alle burgs die nit der zunft noch der antw̄k ſint by vn̄er aller Gemeinem burgsmaifter vnd by den haupt

F113-005r,07 lûten die denne ie dazû geben ſint beliben vnd beſtan welcher daz nit tât der ſol gebeffert w̄den nach dez merren tails dez Ratz erkantnûſſe es hant die burgs durch Gemeinen nutz geſetzt waz ain jeglich burgs von ſin ſelbs ſach ze tûnd oder zefchaffen hat iſt daz der beḡt der burgs botſchaft dem ſol man ſi nit v̄ſagen Er ſol fy aber folber v̄koſten ane der burgs ſchaden/ dattum in vigilia Michahelis anno dm<sup>⑩</sup> M̄ cc̄ lxiiij Welcher ouch geuangen wurd widerRechtz den ſol ouch vff den ayd nieman h̄ocher lōſen denne den h̄ren vmb ain ſchilling haller vnd den knecht vmb achtzehn haller vnd wer den and̄n lozty oder welher ſich ſelber lozty h̄ocher oder türer der ſol in diz ſtat nûmer me komen vnd ſol da

F113-005r,08 zû allez ſin gût der ſtat veruallen ſin vntz an dez Ratz Genâd der burgsmaifts vnd Der Rat hant geſetzt vnd ſint ze Rat worden wenne man ain botſchaft von vn̄er ſtat ſenden vil von dem mer

F113-005r,09 ertail dez Ratz vnd den er denne erwelet ze Riten Ez fy ver oder nach Er ſi burgs oder antw̄kman der ſol Riten welher daz nit têt der ſol vnd müzz ain jar von der ſtat ſin vnd hund̄t Guldin der ſtat geben vnd füllen vnd wellen daz halten vff die ayd die arm vnd Rich gefworn hant alz lang den Rat dunkt daz daz nûtz vnd gût ſi oder wez ſich der Rat erkent. Wir die Ratgeben von der Gemeinde die jetzo dez Ratz ſint oder nach vns koment v̄ſehen offenlichen daz wir Sunderbar durch zucht vnd durch frids willen vn̄er jeglicher ze den hailigen ainen gelerten ayd gefworn hat daz wir alle ſach Gemeinlich handeln füllen vnd nieman funderlichen nichtz zû legen helffen noch geſtan denne daz gemeinlichn̄ zitlich vnd Recht iſt vnd alz verr̄ſch vn̄er gewiſſen dez wiſet vnd leret vnd welher vnder vns daz v̄ber für daz der Rat oder den merertail ſich entſtûnden vnd Erkanty daz ſchuld da w̄e der ſol gebeffert w̄den nach der ſchuld alz der merertail dez Ratz ze Rat wirt vnd ſol ouch dez Ratz ewechlich verflozzen ſin der burgsmaifter vnd die Ret groſſe vnd klain hie ze vlme ſint Gemein

F113-005r,10 lich ze Rat worden vnd v̄berain komen vnd hat geſetzt durch Gemein

F113-005r,11 en nutz vnd fromen der ſtat vnd ouch armer vnd Richer hie ze vlme daz dehain müller hie ze vlme noch nieman der div lehen vnd die aigen

F113-005r,12 ſchaft der mülinen hie ze vlme ſint Nû fürbaz me dehainem bekken noch nieman anders nichtz lihen noch geb̄n füllen noch dings kouff geben noch bürg werden noch dehainerlay geding noch ſach in dehain wiſe mit in nit angeſetzten tûn noch haben füllen noch nieman andre von iren wegen darumb daz fy bi in in iren mülinen vnd lehen malen vnd kern brechen oder malen haiffen welher daz darüber Tet oder ſchûff getan oder ieman andre von iren wegen der ſol vnd müzz alz dik daz be

F113-005r,13 ſchech oder alz menig phund haller daz wer von iedem phund haller fünff ſchilling geben vnd ain jar von der ſtat/ ouch hant ietzo alle müller vnd alle die der div lehen vnd die aigen der mülinen hie ze vlme ſint vnd die den Metzen ſelber nemen ze den hailigen gelert aid ſweren daz geſetzt ze halten vnd var vnd ſtêt zehaben/ Vnd welher ouch hernach müller wurde der den metz

F113-005r,14 en ſelber nem oder ieman von ſinen wegen der ſol daz vergeſchriben geſetzt ouch ſweren ze den hailigen daz ze halten Es hand die burgs geſetzt wer gevarlich nachtz vf dez and̄n ſchaden wiſen oder Eker tribet der ſol vnd müzz von iedem haupt alz dik daz geſchicht fünff ſchilling haller geben vnd von ainem groſſen haupt oder von klain

F113-005r,15 em Vnd welem ouch ſin vich ane ſin wiſſen oder ſiner knecht vff ains ſchaden gat der ſol halb alz vil geben Ez ſi nachtes oder tags vnd ſol ienē dennoch ſinen ſchaden ab tûn der ouch in dem zehenden dem and̄n in ſinen akker baiffet oder fuſ mit mûtwillen dardurch Rittēt der ſol vnd müzz fünff ſchilling haller geben vnd alz dik daz geſchech dez müz acht tag von der ſtat ſin vnd müzz der Eſchehaie ſweren Es hant die burgs geſetzt wer dem and̄n ſin Tuben vahet mit ainem netz der ſol vnd müzz ain phund haller geben vnd ain Manod von der ſtat hie ze vlme ſin es hant die burgs geſetzt wer and̄n in ſinen Garten bongarten od̄ zûnen dehainen ſchaden Tût oder an ſinen akkern der ſol vnd müz ain phund haller geben vnd ainen Manot von der ſtat ſin vnd wen man darjnne ergriffet waz dem geſchicht der frevelt damit

nit es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz kain mertzler hie ze vlme dez fritags nach Mittemtag vnd dez samstags vor Mittemtag nichtz kouffen füllen in dem zehenden von vsluten vnd gesten durch gewinnes willen waz Effendig<sup>s</sup> sach ist ez sien hünr kefe ayger smaltz ops oder ander folicher frucht noch melwe vff dem markt wan alz vil daz ain Mertzler vmb den and<sup>n</sup> wol koufen mag in der stat/ Wer aber daz vberfür alz dik daz gefcheche der fol vnd müzz fünff schilling haller geben vnd acht tag von der stat fin ane vngenomen hab<sup>n</sup> vnd salz daz mügen fy wol kouffen Factū in die Galli anno lxxiiij es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz kain Mertzler noch nieman andre vber

F113-005r,16 ale in der stat ane in büngarten oder in Garten dehain<sup>s</sup> schlacht frucht kouffen füllen durch gewins willen noch dehains wegs haimen füllen welch<sup>s</sup> daz vber für alz dik daz gefchech der fol vnd müzz fünff schilling haller geben es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz ain burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> vnd die ainvnger welchy ain

F113-005r,17 unger sint alle wochen ainoft oder zwüren oder me ob ez not wer nachtz böse Lüt fuchen füllen wa fi sich vsehent in hüfern ir wonung ze haben vnd wen die aynüger zū in bittent daz fy in dez beholffen sien die füllen daz vnu<sup>s</sup>zogenlich tū bi fünff schillingen hlñ vnd wa fy hand an legent oder zū welchem hus fy koment da fol man vor in tür vnd Tor vff tū oder fy füllnt daz hus stoffen vnd wen fy darjñne Ergriffent der schedlich wer den füllen fy haimen vnd die ainüger vnd ir helffer freuelnt damit nit da

F113-005r,18 zū füllen fy ouch die wacht befechen Wir haben ouch gefetzt wer der ist der in ains winfchenken hus hie ze vlm trinket vnd der ane dez wirtz willñ vnbezalt vzzgat fo fol der wirt enmornund oder fo er denfelbñ erst ankommen mag zū im gān vnd fol sprechñ gilt mir minen win den du mir vfftragen haft fo fol er in vnu<sup>s</sup>zo=

F113-005r,19 genlich bezaln oder aber mit dez wirtz willen vber werden Tet er dez nit bringt ez denn der wirt für die aynunger fo fol vnd müzz d<sup>s</sup>felb der also vn=

F113-006r,01 berait ist vffgangen acht tag von der stat fin vnd v fz haller geben vnd fol dennoch den wirt bezalen· Es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt daz die aynunger aller wuchlich ainoft daz brot befechen vnd bechowen füllen vnd füllen die ainüger ze ieder wochen fo fy daz brot befechen wend zwen maifter der bekken welhi fy wend zū in nemen vnd die füllen daz tū ainen manod ane widerRede vnd welcher vslüfet daz brot daz fol man in daz spittal den siechen fenden/ Welcher daz nit Tett noch tū wolt der fol vnd müz acht tag von der stat fin vnd fünff schilling haller geben vnd welcher ainen manod daz tū der fol dazfelb jar davon ledig fin vnd welcher vslüfet der git fünff schilling haller w<sup>t</sup> brot es ist ouch gefetzt welch bekk ane fürbekken der burg<sup>s</sup>Gemaind brot benk ainen nit beftat allain felb ander oder felb dritt wenne der denne brot bachten ze vailem Markt daz füllen die and<sup>n</sup> bekken die die Gemein stet beftanden hant Melden vnd den and<sup>n</sup> fagen vff die t<sup>s</sup>we die fy dar

F113-006r,02 vmb an aines Rechten aydfftat geben hant oder wa Ez der Rat oder die aynüger innan werdent der fol vnd müzz alz dikk daz gefcheche ain pund haller geben es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt fwelch bekke ze Markt stat mit veilem brot vnd von den burg<sup>n</sup> kain stat beftanden hat Er hab denne felb ain aigen stat der fol vnd müzz ain halb jar von der stat fin vnd ain phund haller geben E er wider in die stat kumpt es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt daz neman mit dehainem Raigen durch die brolouben noch durch die brotlouben varen fol wa daz aber gefchech So fol ir ieglicher an dem Raien ain Manod von der stat fin vnd ain phund haller geben Vnd der den Raien lait der fol vnd müzz zwen Manod von der stat fin vnd zwai phund haller geben vnd fol ir jeglicher in die stat noch in den zehenden nym<sup>s</sup> komen E daz fy den burg<sup>n</sup> dazfelb gelt bezalt haben es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz kain burg<sup>s</sup> mit dem and<sup>n</sup> dehain Gemeinshaft mit mülfstainen nit han fol vnd daz man die mül

F113-006r,03 ftain in den widen vail fol han alz von alter herkommen ist wer daz vber vert der fol vnd müz zehen phund gebñ vnd ain halb jar von der stat fin es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz dehain noch niemen ze vlme nit me vichs fol han alz hernach geschriben stat wer mit ainer gantzer menin/ buwet der fol driv Rinder vnd Sechs schauff han wer mit ainer halben menin buwet der fol zwai Rinder vnd Sechs schauff han/ Wer ain hus hat der fol Rind vnd vier schauff han/ wer ouch gehus ist der fol ain Rind oder vier schauff han/ vnd nit me/ Wer aber me vichs het der fol vnd müzz von ie dem haupt fünff schilling haller gebñ alz meng wochen er daz hat Wer ouch dehain flacht gelt er fy gaft oder burg<sup>s</sup> daz nit gerecht ist her bringt der fol vnd müz von iedem phund ouch fünff schilling haller geben vnd danach alz sich denne der merrertail dez Ratz erkennt es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz nieman vff kain niwe hofftat ze swaikoven nichtz buwen fol deweder lützel noch vil noch daz kain man noch nieman fin hoffraitin nit merren fol mit niuwem buwe lützel noch vil oder wer ouch dehainen nüwen burg<sup>s</sup> ze swaikowen haimet wer der stuk aller dehains vber für der fol gebessert w<sup>s</sup>den alz sich der merertail dez Ratz Erkennt er burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> vnd die Rét hant gefetzt daz nyemañ hie ze Vlme nū fürbaz nym<sup>s</sup>me dehainen vf schutz an dehainem finem buwe altem noch niuwem nit machen noch buwen fol welher daz aber darüber tāt der fol vnd müffe xl Guldin gebñ Vnd dazfelb dennoch wid<sup>s</sup> abrechen actū f<sup>(10)</sup>ia sexta an<sup>(10)</sup> Michl<sup>(10)</sup> anno lxxvj Wir haben ouch gefetzt daz die stetRechner welhi denne stetrechnen sint alle vnzitlich buwe vber ale in der stat befachen beforngen vnd vsehen füllen daz der stet kein der Gemeind güt von iemen widerrech geheimot w<sup>s</sup>den vnd wa fy daz iend<sup>t</sup> markten wiftent oder sehen daz füllen fy ver dem Rat künden vnd fagen vnd füllen die Rechner ditz jar vnd alz fy Rechner sint der stat bumaifter fin vnd die stat buwe allenthalben ord

F113-006r,04 nen vnd befachen vnd wie sich der Rat oder der merer tail dez Rates dar

F113-006r,05 vmb bedenk daz fol beschechen mE haben wir gefetzt wer dem and<sup>n</sup> schuldig ist ain phund haller der stat w<sup>s</sup>ung oder me vnd daz der oder dieselben von iren gelt<sup>n</sup> den fy schuldig sint beclagt w<sup>s</sup>den nach der stet Recht vnd in dennoch nit bezallen vil So mag der cleger daz fagen vnd bringen an die aynüg<sup>s</sup> vnd die füllen in denne für sich



vnd für den Rat gebietten vnd befenden vnd den haiffen schweren ze den hailigen daz er den cleg<sup>n</sup> bezal in ainem Manod dem nechsten têt er dez nit daz er denne vf der stat vnd vffer dem zehenden var vnd darin nym<sup>s</sup>komen noch in den zehenden Er hab denne vor den cleger bezalt er jm schuldig ist vnd welcher für die aynüg noch für den Rat nit kem noch komen wölt So jm also by der aynüg gebotten wirt den fol vnd mag der burg<sup>s</sup>maifter vnd daz gericht haymen vnd wem ain burg<sup>s</sup>maifter zû jm ruffet der fol jm ane widerRede dez beholffen sin vnd welher daz nit têt der fol vnd müzz ainen manod von der stat sin vnd ain phund haller geben me haben wir gefetzt daz der Rat oder ain burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> befund<sup>s</sup> ain jeglich phand daz an dem gericht Erclagt wirt Ez sien hûser aker Garten oder ander Ligendes gût wol vierzehen tag leng<sup>s</sup> fristen vnd vff halten fol daz daz nit v<sup>s</sup>gang nach den acht tagen alz durch Recht folt v<sup>s</sup>gan ouch mag er er varendiv phand fristen acht tag vnd nit leng<sup>s</sup> nach den acht tagen alz Ez v<sup>s</sup>gan folt So mag Ez denne nieman fürbaz fristen vnd fol v<sup>s</sup>gangen sin Ez fy denne mit dez clag<sup>s</sup> willen Wir haben ouch gefetzt wenne ain zivgnûffe für gericht kumpt vmb welch fach daz ist von mannen oder von frowen vnd den ainen tail dunket daz div zivgnûffe nit Redlich fy vnd der begert an ainer vrtail ze eruaren ob man die zûgnûffe nit billich an den Rat bringen fülle So füllen sich denne die Richter die da ze gericht fint vff die ayd die fy zû dem gericht gefworn hant Erkenne vnd vrtail sprechen ob div zûg

F113-006r,06 nûffe vor gericht fûrgang haben fülle oder ob man Ez an den Rat bringen fülle vnd wez sich denne die Richter darvmb Erkennt daz fol von baiden tailen fûrgang han vnd so denne div zivgnûffe für den Rat kumpt So füllnt die Richter an der gezivgnûffe jeglichem funderbar eruarn waz in vmb die fach kunt fy vnd waz sich die Richter nach der zivgnûffe sag vff ir ayd erkennen daz fol von baiden tailen fûrgank darvmb haben es ist ouch gefetzt welch fach für den Rat kumpt die armen od<sup>s</sup> me an gat die dez Rates fint oder fründe der die dez Rates fint So fol derfelb oder dieselben die div fach an gat vf dem Rat gan vnd daby nit sin vntz der Rat die selben fach v<sup>s</sup>gerichtet alz fy denne zerat darvmb werdent vnd ob er selber nit vf gieng vntz daz zwen od<sup>s</sup> me vmb die fach gefragt wurden der fol vnd müzz acht tag von der stat sin vnd fünff/ schilling haller geben Ez wer denne daz in der Rat wid<sup>s</sup> in hies gan es hant die burg<sup>s</sup> gefetzt daz man ainem jeglichen burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> von der stat ains jars die wile er burg<sup>s</sup>maift<sup>s</sup> fol sin nit me geben fol denne viertzig Guldin vnd fol ouch kain burg<sup>s</sup>maifter von nieman dehain

F113-006r,07 en Ratfchatz nemen by der pen alz ander burg<sup>s</sup>m<sup>s</sup> vnd fol man dehainem burg<sup>s</sup>maifter nit me geben vnd wer ouch ze burg<sup>s</sup>maifter erwelt wirt der fol daz nit v<sup>s</sup>sprechen by hund<sup>t</sup> phunden haller man mag jm wol minder geben denne viertzig Guldin der burg<sup>s</sup>maifter vnd der Rat fint ze Rat worden vnd hant gefetzt daz man alle Eschehaien hie ze vlme Endren vnd v<sup>s</sup>kern fol vnd daz kain eschehay fürbaz me nit leng<sup>s</sup> by dem Eschehayen ampt beliben fol denne zwai jar vnd wenne div zwai jar ie vf komen so fol man in ie aber v<sup>s</sup>kern es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt daz kain Rechner noch dehain<sup>s</sup> der dez Ratz ist deweder mit wagen noch mit karren in der stat dienst vnd buwe fûren fol vnd fol ouch nieman in der stettdienst vnd buwe varen ane dez burg<sup>s</sup>maifter vnd dez Ratz vort vnd haiffen wer daz vber fûr von Rechn<sup>s</sup> oder von and<sup>n</sup> Lûten der fol vnd müz ain phund haller geben Es ist ouch gefetzt/ daz der Me hat der Rat gefetzt/ alz der Rat vor lang ze Rat ist wordn daz ain yeglicher der pen v<sup>s</sup>schuld<sup>t</sup> der von der Statt/ fol varn der fol vnd müzz von acht tagn fünf schilling haller gebn von vierzehn tagen zehn schilling von ainem Manod ain phunt/ von ainem viertail iars drinphund von ainem halbn iar oder von ainem gantzen iar aber driu pfunt/ Vnd fol daz yeglicher tûn vff den aid den er schwerent wirt E er in den zehendn wider kumpt. Ez hant/ die burg<sup>s</sup> gefetzt welher ainung verschult. daz ain yeglich aynung<sup>s</sup> bi finer aynung vnd alz lang er aynung<sup>s</sup> ist. demfelbn kûndn vnd fagen fol waz in ze pen gefetzt ist vff den aid den ain ieglich aynung<sup>s</sup> zû d<sup>s</sup> aynung fw<sup>t</sup> vnd fol denn<sup>s</sup> der schuldig die pen vollfûren nach der kûndung in den nâchsten acht tagen bi der pen alz vor gefetzt ist vnd darnach alz sich der Rat erkennt Me ist ouch gefetzt wer ainen flecht ane gevaffet hant der müzz ouch ainen Manot von der stat sin wer ouch ainen in daz hor wirfet freuelich an offem merkt oder flecht der müzz zwen manot von der stat sin beschicht Ez aber fünf in ainer Gaffen vnd nit an dem markt So fol er ainen Manod von der stat sin/ an dem Markt zwifalt pen vmb alle fach Wer ouch fwert oder Messer vber den and<sup>n</sup> zukket der fol ainen Manod von der stat sin Wer ouch den and<sup>n</sup> wondet daz ain fließendiv wund ist der fol vnd von der statt sin Wer ouch ainen bedivbet vnd ain ainen divb haiffet der fol vnd müzz vierzehen tag von der stat sin Wer ouch den and<sup>n</sup> schiltet der fol vnd müzz acht tag von der stat sin der ain gefessner burger hie ze vlme ist es hant ouch die burg<sup>s</sup> gefetzt wer den and<sup>n</sup> Liegen haiffet daz sich der Rat Erkennt oder die aynunger Erkennen daz Ez freuelich ge

F113-006r,08 schen ist der fol vnd müzz acht tag von der stat sin Wwer falsch wurffel oder geblit wurffel tret vnd damit vmb gat der fol vnd müzz ain halb jar von der stat sin vnd danach alz lang alz denne der Rat ze Rat wirt die burg<sup>s</sup> fint me ze Rat worden wer ainen haiffet ainen morder vnd der daz beweren mag mit Erb<sup>n</sup> Lûten der fol vnd müzz ainen Manodt von der stat sin/ eez ist ouch gefetzt daz man ain jeglich ainung ain jeglicher felb drit Erber lût frowen oder man vber komen fol vnd müzzent die ze den hailigen sweren daz fy die aynvng gehôrt vnd gesehen haben ee ist gefetzt daz man alle Monat alz vor gefetzt ist zwen aynüg<sup>s</sup> dez Ratz nemen fol vngewarlich nach ainander vngevarlich vntz sich daz an dem Rat ergangen hat vnd füllen dehain zwen nit fürbaz genom

F113-006r,09 en w<sup>s</sup>den denne zû ainen maul vntz sich der Rat gar ergangen hat Wir der burg<sup>s</sup>maifter der Rat vnd alle burg<sup>s</sup> gemainlich haben gefetzt welch burg<sup>s</sup> oder burg<sup>s</sup>in Ez fy arm oder Rich ainen knecht oder mât dingot vnd den winkouff git wölt denne derfelb knecht oder divfelb magt ane Vrloub von ir herfchaft gieng vnd den winkoff wider gebe So fol vnd müzz derfelb knecht oder Magt die den winkouff also wider geben oder ane vrloub von ir herfchaft schieden/ die füllen vnd müffen ain jar von der stat sin vnd ain phund haller geben vnd wer dieselben also hufet oder haimet ez wer knecht oder Magt alz dik daz gefchech vnd alz dik er daz acht tag tût in demfelben jar der fol fünff schilling geben/

wen ez jm vskündet wirt es ist ouch gefetzt waz der antwsklüt ist daz jederman vff die ayde die wir gefworn haben finem hauptman vnd dem burgsmaister vnd dem Rat gehorsam füllen sin vnd waz der burgs hie ze vlme ist die der Ret nit sint die füllen ouch dem burgsmaister vnd den Reten gehorsam sin ane widerRed/ vnd fol ouch dehain antwsk Dehain gefetzt ane det Ratz wissen vnd haissen Wir han ouch gefetzt welch burgs Rich oder arem gewaltigoder vnge

F113-006r,10 waltiger der vngechriben artikel nit gehorsam sin mölt oder welch burgs von difen gefetzten dem andsn fintschafft vnd has wagen tragen wölt So füllen wir alle Rich vnd arm vff die ayd die Rich vnd arm ge

F113-006r,11 sworn hant ainander beholffen sin daz ain jeglicher burgs vnd die haft dazu sint von difen gefetzten vintschafft entladen wden vnd daz ouch die vngehorsamen die wider difen gefetzten wen mit worten ods mit vken die füllen gebessert vnd gestraffet wden nach dez mer

F113-006r,12 en tail dez Ratz Erkantnüsse Ouch hant die burgs vff die aide gefetzt daz kam zunftmaist noch kain antwerk nieman in ir zunfft entpfahen fulln er hab denn vor burgrecht entpfangen wer daz vberfure ds fol vnd müzz v lb ze pen gebn vnd ain halb jar von der statt sin es hant ouch die burgs mit gemainem Rat gefetzt daz der Rat noch die statrechner nyeman dehain marktrecht nit lyhen füllen noch daz die zunftmaist noch dehain ir vndertan nyeman ir zunftrecht noch ir zunft nit lihen noch darin nit enphahen füllen wan der ain jeglicher ain harnafch haben fol daz acht phund haller wol wt fy Vnd welher daz vber für der fol vnd müzz ainen Manod von der stat sin vnd ain phunt haller geben Wir haben ouch gefetzt vnd wellen ouch daz daz also belib vnd gehalten wde daz nyeman hie ze vlme dem andsn dehainslay harnafche ze phand nit geben noch nieman fol deweds mit gericht noch fus noch daz nyeman nichtz daruff deweds lihen noch gebn fol weder Juden noch Cristen Vnd wer daz vber für der fol vnd müzz daz vmbfus wider geben vnd ledig lassen vnd fol dennoch darumb gebessert wden nach dez mertails dez Ratz erkantnüss wan wir ie by vnfn ayden welln daz allez harnafch aller sach frye fol sin es hant ouch die Rât vnd die burgs Gemainlich gefetzt wa oder alz dik daz nû furbaz geschech hie ze vlme da kinden ir vatter von tod ab gand daz denselben kinden der rat phleger geben fol vnd mag/ ez fy von iren frunden oder von andsn Lüten/ alz fy denne ie dunkt damit div kind vforget fyen/ vnd doch also daz dieselben pfleger dem Rat derselben kind gût alle zit geschriben geben füllen vnd davon aller ierclichen dem Rat aineft wider raiten vnd wider rechnun füllen waz sich dazfelb gût ie gemerot oder gemindert habe vnd wer dawider wer oder tât ez wenfründ oder ander lût die füllen darumb vestlich gestraffet vnd gebessert wden nach dez merren tails dez Ratz erkantnüsse/ Wa ouch daz we da ietzo kind hie ze vlme wen die pfleger hetten vnd daz an den Rat kome vnd bracht wurd daz man in mit irem gût nit redlich vmb gieng vnd in daz ane wurd/ denselben kinden fol vnd mag der Rat ouch wol ander pfleger geben in dem vorgeschriben rechten dazu haben wir ouch me gefetzt daz wir nyeman von dehaines wchers noch phanttschaft wegen noch von kainer gult wegen darjane sich der Rat entstat/ daz sich vff wcher zivcht/ Nû furbaz me nichtz beholffen darumb wellen sin daz nû fürsich hin geschicht actû f10ia fexta an10 Jacobj anno lxxvj Wir der burgsmaister der Rat vnd wir alle burgs Gemainlich Rich vnd arm der stat ze vlme/ Tuen kunt allermenglich mit difem brieff daz wir alle Gemain

F113-006r,13 lich durch funder nutz vnd fromen armen vnd richen hie ze vlme vberain komen sien vnd gefetzt haben/ Welch burger hie ze vlme er fy arme oder riche yemantz bürg wurd vff layftung von welchen sachen daz wer oder wie sich daz fütty oder wie sich der ze layften vschriben oder vbunden hett wenne denne derselb oder dieselben darumb gemant wdent ze layften daz denne ain ieglicher gebunden ist ze layften noch nit mer laiften fol wan ieglichs tags ain maul vnd dazu an dehainem Sunnentag an dehainem vnserherren noch vnser frowen vier hochzitlichen tagen noch an dehaines zwelff botten tag noch an dehainen andsn gebannen wirtagen vngewarlich fol nyeman nichtz gebunden sin ze layften/ vnd welch burgs ouch ze vlme hie wer der in me lay

F113-006r,14 ftung gemant wurd denne in ain der fol nit me gebunden sin zelayften wan dem ersten von dem er gemant ist vnd wenne derselb vßer der layftung erft kumpt oder davon ledig wirt So fol er denne ie aber dem nechsten von dem er gemant wrd denne aber layften in dem vorgeschriben rechten/ Vnd fol also ain ieglicher mit ainer layftung allen den von den er gemant wer nach vnser stet Recht genûg getân vnd gelayftet han vnd fol jm ouch nit anders ertailt wden zelayften wan alz vor geschriben stat ez füllen ouch vnd muget alle gest layften hie ze vlme alz daz von alter der stet recht ist vnd gewonhait ist gewesen ane alle gewde Vnd dez allez ze ainem waren vrkünd haben wir vnser aller Gemains jn figel gehenkt an difen brieff der gebn wart an dem nechsten Mentag vor vnserfrowen tag alz siv geborn wart do waren von Cristz geburt drivzehen hundst jar vnd in dem ainenvndSybentzigitem jar Wir der burgsmaister die Richter der Rat vnd alle burgs Gemainlich Rich vnd arm stat ze vlme sien alle Gemainlich vnd ainhelich mit ainander vber